

Nach der politischen Wende in der DDR war es Harald Dorsch vergönnt, weiter in seinem Beruf arbeiten zu können. Bereits während der Wende war er maßgeblich an der Wiedergründung des Vereins Sächsischer Ornithologen (VSO) beteiligt, dessen Vorstand er bis 2004 ohne Unterbrechung angehörte. 1997 erfolgte die Übersiedlung nach Rohrbach, wo der geliebte Fangplatz, nun im Rahmen des IMS betrieben, über die Gartenpforte erreichbar war. Obwohl Ilse Dorsch wegen einer schweren Erkrankung schon länger auf die Pflege durch ihren Mann angewiesen war, hielten beide nichts vom termingerechten Ruhestand.

Ab 2003 wirkte Harald Dorsch in jeweils mehrmonatigen Aufenthalten als ehrenamtlicher Seniorexperte in Afrika, in der Karibik und in Brasilien und wurde dabei von seiner Frau begleitet. Neben dieser nur wenigen bekannten Seite seiner Biografie gab es eine weitere, Außenstehende nicht minder überraschende Facette seiner Person. Er war zeitlebens ein begeisterter Briefmarkensammler.

Wer ihn näher kannte, wird Harald Dorsch als einen nüchternen und bedachtsamen, disziplinierten, aber auch energischen Mann in Erinnerung haben. Diese



Dr. Harald Dorsch (1938 – 2007).

Eigenschaften mögen ihn dazu befähigt haben, trotz schwerer körperlicher und seelischer Belastungen bis in seine letzten Tage zwei Vorhaben mit großer Kraft voranzutreiben, die man wohl als sein Vermächtnis bezeichnen kann und die fortwirken werden. Das ist zum einen „ProRing – Verein der Freunde und Förderer der wissenschaftlichen Vogelberingung“ e.V., den er im Jahre 2002 mit begründete und in dessen Wirken er die Voraussetzung und das Potenzial für eine auch künftig ergebnisreiche Vogelberingung durch Ehrenamtliche sah. Und das ist sein Buchprojekt „Zur Biometrie verschiedener Vogelarten“, welches als ein Kondensat aus 45 Jahren Beringung und

mehr als 35.000 vermessenen Kleinvögeln vom Autor buchstäblich in letzter Stunde fertiggestellt werden konnte. Während das erste Vorhaben weiter eine sichtbar stabile, gute Entwicklung nimmt, harrt das andere nun der postumen Vollendung durch eine Veröffentlichung in adäquater Form.

Für die Beringungszentrale Hiddensee war Harald Dorsch bis zuletzt ein wohlwollender, stets aber auch kritischer Begleiter. Auch in dieser Eigenschaft wird er sehr fehlen.

Ulrich Köppen

Prof. Dr. Dr. h.c. Knut Schmidt-Nielsen (1915 - 2007)

Am 25.01.2007 verstarb unser Ehrenmitglied im Alter von 91 Jahren in Durham NC, USA. Geboren 1915 in Norwegen kam er auf wechselvollen Wegen 1952 an die Duke University. Er wurde einer der berühmtesten James B. Duke Professoren dieser Universität. In seinem Arbeitsgebiet, der Physiologie von Tieren in extremen Habitaten, vor allem Wüsten, war Schmidt-Nielsen außergewöhnlich erfolgreich. Unter anderem entdeckte er die Salzdrüsen, die es Seevögeln und Meeresschildkröten ermöglichen Meerwasser zu trinken. Er schrieb mehr als ein Dutzend Bücher, die in etliche Sprachen übersetzt worden sind, darunter ein Lehrbuch über Tierphysiologie. Eine Krönung seines Schaffens war die Verleihung des Showa Preises für Biologie, des Äquivalents des Nobelpreises, durch den Kaiser von Japan 1992. Anlässlich der Feier ihrer einhundertsten Jahrestagung in Bonn ernannte ihn der Vorstand der DO-G 1988 zum Ehrenmitglied.

Klaus Schmidt-Koenig

Jubiläen – Geburtstage

Einen verspäteten aber dennoch herzlichen Glückwunsch möchten wir auch Herrn **Prof. Dr. Burkhard Stephan** (Berlin) zu seinem vollendeten 75. Lebensjahr senden. Auch Ihnen alles Gute! Leider war uns in diesem Fall das Geburtsjahr durcheinander geraten, was wir zutiefst bedauern. Umso mehr danken wir für den Hinweis.

An dieser Stelle auch nochmals unsere Bitte: Machen Sie uns auf ‚runde‘ Geburtstage von Mitgliedern aufmerksam oder melden Sie uns, soweit noch nicht geschehen, direkt Ihr Geburtsdatum. Nur so ist es uns möglich, Ihr Jubiläum in entsprechender Form zu würdigen.

Redaktion